

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
1.1	Erkenntnisinteresse, Forschungskontext, Forschungsstand	9
1.2	Methodische und theoretische Überlegungen	16
1.3	Quellenlage und Untersuchungsgang	20
2	Elementarschule in Brandenburg-Preußen bis zu den preußischen Reformen	23
2.1	Die Entwicklung des Landschulwesens	23
2.2	Idee und Träger der Volksaufklärung, Schulreformen in privater Initiative	27
2.3	Staatliche Einflüsse auf das Elementarschulwesen vor den großen Reformen	31
2.4	Neue Anläufe staatlicher Schulpolitik ab 1808	36
2.4.1	Die „Pestalozzi-Schulreform“	36
2.4.2	Administrativ-bürokratische Reformansätze unter Wilhelm von Humboldt	40
3	Schulmann in Staatsdiensten – Ludwig Natorp als Pädagoge und Reformbeamter	49
3.1	Biografie und Wirkungsschwerpunkte	49
3.2	Pädagogisches Programm	52
3.3	Natorp als Berater der Sektion für den Kultus und den öffentlichen Unterricht	63

3.3.1	Mitarbeit am preußischen Unterrichtsgesetzentwurf	64
3.3.2	Natorps Anteil an der Konzeption der seminaristischen Lehrerbildung	69
3.4	Natorps Position an der Spitze des kurmärkischen Elementarschulwesens	76
3.5	Reformstrategien zu Schulverbesserungen in der Kurmark	78
4	Professionalisierung der Elementarlehrer zwischen Meisterlehre und Lehrerseminar	85
4.1	Prediger als Lehrerbildner	85
4.1.1	Vereinsförmige Lehrer(fort-)bildung im 18. und frühen 19. Jahrhundert	87
4.1.2	Lehrerbildung durch Schullehrerkonferenzen im Reformkonzept Ludwig Natorps	94
4.2	Mobilisierung der Landgeistlichen für die Schulreform	98
4.3	Pädagogische Schulung der Prediger	104
4.3.1	Zirkulation von Methodenschriften	105
4.3.2	Pädagogische Reisen	110
4.3.3	Didaktische und methodologische Kurse	115
4.4	Institutionelle Lehrerbildung 1810-1830	119
4.4.1	Anfänge	121
4.4.2	Methodologische Lehrkurse	125
4.4.3	Schullehrerkonferenzgesellschaften	131
4.4.3.1	Klientelbedingte Differenzierungen und realpolitische Abstriche vom Ideal der Schullehrerkonferenzen	132
4.4.3.2	Quantitative Ausbreitung der Schullehrerkonferenzgesellschaften	139
4.4.3.3	Binnenansichten – Die Lehrerbildung in zwei havelländischen Schullehrer- konferenzgesellschaften	141
4.4.3.4	Die Konferenzgesellschaft als professionsfördernde Vergemeinschaftung von Lehrern und Geistlichen	148

4.4.4 Kleinere Lehrerseminare in Brandenburg (1810-1833)	156
4.4.5 Das Potsdamer Lehrerseminar und der Zerfall des dezentralen Lehrerfortbildungsnetzes	166
5 Die Reform der Schulorganisation	175
5.1 Inszenierung von Beispielen mustergültiger Praxis	176
5.2 Schulbesuch und Schulgeldfrage	180
5.3 Schulhausbau und Schulhausverbesserungen	196
5.4 Unterrichtsgegenstände, Methoden und Lehrmaterialien	198
6 Ausblick und Fazit	203
6.1 Außenwahrnehmung und Fortwirkung der kurmärkischen Schulreform	203
6.2 Fazit	207
7. Anhang	211
7.1 Ludwig Natorp, Bericht über die Schullehrer-Conferenz- Gesellschaften in der Kurmark (1812)	211
7.2 Statuten einer kurmärkischen Schullehrerkonferenz- gesellschaft (1812)	215
7.3 Friedrich Wilhelm Gotthilf Frosch, Beschreibung des Schullehrerseminars in Krahe (1811)	218
7.4 Karl Heinrich Neumann: Arie für die Abschiedszusam- menkunft auf dem Lossower Lehrerbildungskurs 1812	219
7.5 Regierungsempfehlungen zu Unterrichtsgegenständen und Lehrmethoden in den Landschulen (1814–1817)	221
7.6 Kurzbiografien ausgewählter Schulmänner aus der Brandenburger Geistlichkeit (1809-1833)	225
Quellen und Literatur	239
Register der Orte und Regionen	257
Personenregister	261